



# Der Traum von Afrika - Tansania!

Weite Ebenen, Grabenbruch und Bergkulissen

Die Faszination der großen Herden, die wilde Schönheit von Elefant, Sekretär, Büffel, Kronenkranich, Flusspferd, Sattelstorch, Löwe und Kampfadler, die atemberaubenden Landschaften der großen Savannen, der Galerie- und Bergwälder und der über allem thronende Kilimanjaro, das ist das Afrika von dem viele Menschen träumen und wir erlebt haben...

Highlights der Reise: Arusha National Park, Mkomazi National Park, Lake Manyara National Park, Ngorongoro Krater, Tarangire National Park

Termin: 05.07 – 18.09.2024

Teilnehmerzahl: 6

Unterkünfte: Africa View Lodge, Nkomazi View Lodge, Isoitok Lodge, Kudu Lodge, Tarangire View Lodge

Reiseleiter: Volker Sthamer

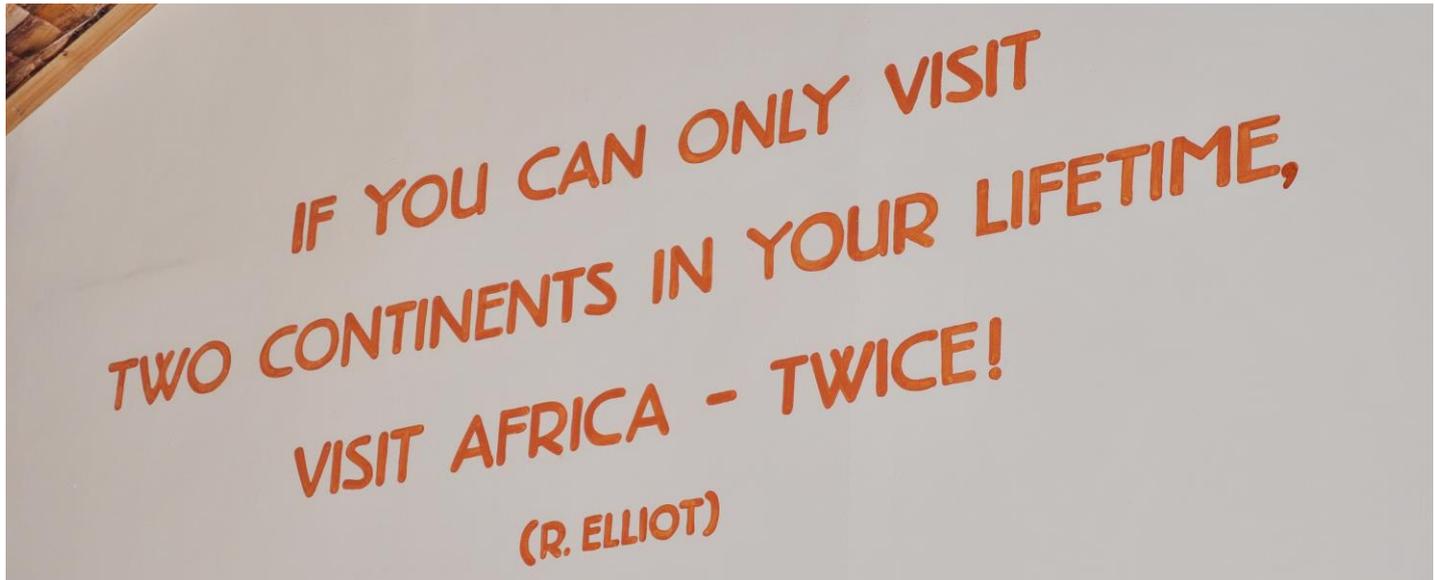
birdingtours bietet zwei Tansania Reisen an:

- **Der Traum von Afrika - Tansania!**  
und
- **Tansanias unentdeckter Süden!**

Beide Reisen ergänzen sich da sie verschiedene Habitats abdecken. birdingtours ist der einzige Veranstalter der diese beiden Reisen so anbietet, aus gutem Grund! Mit den verschiedenen auserwählten Regionen die auf den Touren angefahren werden, gewährleisten wir eine breite Vielfalt an Habitats und somit an Vögeln und sonstigem Wild.

Unsere Reise führte uns in den Norden Tansanias. Sie fand zum Ende der Regenzeit statt da die meisten Vögel und sonstige Tiere sich zu dieser Zeit in der Nähe von Wasserstellen aufhalten. In diesem Jahr gab es allerdings schwere Unwetter in der Region und es regnete noch bis in den August hinein – normalerweise endet die Regenzeit im Juni. Somit waren noch überall Wasserstellen vorhanden und die Tierwelt war breit verstreut. Trotzdem konnten wir um die 300 Vogelarten, darunter echte Seltenheiten, sehen. Das war vorwiegend der Aufmerksamkeit und dem Teamgeist der Teilnehmer sowie der Auswahl der Zielorte zurückzuführen.

Bei den Tagesbeschreibung habe ich nur einige der gesichteten Vögel und sonstiger Tiere aufgeführt. Die Liste mit allen gesehenen Vögeln und Säugetieren befindet sich am Ende des Berichtes



### **Tag 1 und 2 - Anreise**

Nach einem Nachtflug mit Ethiopian Airlines und Zwischenstopp in Addis Ababa trafen wir pünktlich gegen Mittag am Kilimanjaro International Airport ein. Von hier ging es dann in die ca. 45 Minuten entfernte Africa View Lodge, wo uns zwei Teilnehmerinnen die schon 3 Tage zuvor angereist waren, uns erwarteten. Am späten Nachmittag fand im Garten der Lodge die Vorstellungsrunde statt.

### **Tag 3 – Arusha National Park**

Trotz leichtem Regen machte uns der Vogelgesang am frühen Morgen neugierig, so dass wir bereits vor dem Frühstück einige Beobachtungen machten, darunter der beeindruckende Narinatrogon, Waldnektarvögel, Witwenstelzen, Fleckenuhu und andere. Nach dem Frühstück erwartete uns Hans, unser Fahrer für die nächsten 13 Tage. Dann ging es los mit unseren Geländefahrzeugen zum nahe gelegenen Arusha National Park. In einer Lichtung kurz nach dem Eingangstor fanden wir bereits die ersten Zebras, Büffel, Warzenschweine, Harweyducker, Schwarzhalsreiher, Zwergspinte, Pharaonenibisse, Brauflügel-Mausvögel und etliche andere darunter der Rußkopfbülbul der sich uns täglich bis zum Ende der Reise zeigte. Dann nach einigen Kilometern stand eine Wanderung zu einem Wasserfall am Fuße des Mt. Meru auf dem Programm. Diese führte uns an Büffelherden, Warzenschweinen und Anubis Pavianen vorbei. Etliche Vögel wie Braunflügelmausvögel, Zwergspinte, Weißohrbratvogel, Fiskalwürger und zwei Seidenturakos waren während der Wanderung zu sehen. Das Mittagessen gab es im Africa Amini Alama Projekt unter einem riesigen Feigenbaum, <https://africaaminialama.com/> der mit seinen reifen Früchten Rotnasen-Grüntauben sowie Schare von Rotschwingenstaren und Senegalbrillenvögel anlockte.



Nach dem Mittagessen ging es dann zu den Momella Seen die leider einen sehr hohen Wasserstand hatten und somit zu tief für die Rosa und Zwergflamingos waren. Wir konnten trotzdem etliche Fahlenen, Sporn- und Nilgänse, Kampfläufer, Schwarzkielralle, Flußuferläufer, Sandregenpfeifer, Augur Bussard, sowie Buschböcke, Massairaffan, Elypsenwasserböcke, usw sehen.

#### **Tag 4 – Fahrt zum Mkomazi National Park mit Stopp am Nyumba ya Mungo**

Am Fuße des Kilimanjaro vorbei - den wir sehr schön sehen konnten, ging es am heutigen Tag Richtung Osten zu dem Mkomazi Nat. Park. Auf dem Weg machten wir mittags Rast nahe des Nyumba ya Mungo (Gottes Haus auf Swaheli) Stausees in einem semi-aridem Gebiet mit Commiphora- und Dornenakazien bewuchs. Hier erlebten wir ein wahres Feuerwerk an verschiedenen Vögeln: Ohrfleck-, Flammenkopf und Schwarzkopf-Bartvögel, verschiedene Nektarvögel, Weißbauchlärmvögel, Königsglanzstare, Graubürzel-Singhabicht, usw..., usw.....

Am spätem Nachmittag erreichten wir dann den Mkomazi Park und unsere urige mitten im Busch gelegene Mkomazi View Lodge.

#### **Tag 5, 6 –Mkomazi National Park)**

Dieser Park bietet eine enorme Vielfalt an verschiedenen Vögeln. Vom Strauß bis zum Rotbrust-Glanköpfchen es sind alle da: Gabelracke, Von der Decken-, Rotschnabel-, Grau-, Gelbschnabel-, Kronentokos, Savannen-, Silber- und Kampfadler, Weißrücken und Palmgeier, Rotbauchpapagei, Weißbauch Lärmvogel, Gelbkehl Frankolin, und, und... viel mehr. Auch die Wildtierwelt lässt nicht viel Wünsche übrig: Elefanten, Büffel, Büschelohroryx, Kongoni Kuhantilope, Kleiner Kudu, Massai Giraffen, Kirkdikdik, Elenantilopen und etliche mehr.



Interessant war der Besuch im „Rhino and Wild Dog Sanctuary“. Die hier in den letzten Jahren vermehrten Wildhunde, bislang über 300 Tiere, wurden im Mkomazi NP, in der Serengeti, und Ruaha NP ausgesetzt. Über 35 Spitzmaul-Nashörner leben in einem eingezäunten schwerstbewachten, mitten im Park gelegenen Gebiet von 75 Km<sup>2</sup>. Leider sind die Schutzmaßnahmen wegen der Gefahr von Wilderern erforderlich.

### **Tag 7 – Fahrt zum Lake Manyara National Park**

Der heutige Tag war ein reiner Reisetag mit Stopp zum Mittagessen in einem netten Restaurant in Arusha. Am späten Nachmittag erreichten wir unsere im Massai Stil erbaute Isoitok Lodge. Die Lodge liegt in einem ariden überweideten Massai Gebiet und unterstützt die umliegenden Massai Dörfer mit Wasser, Beihilfen für die Schule und Gesundheitswesen. Zu erwähnen ist in der Isoitok Lodge die sternenwürdige Küche!

### **Tag 8 – Lake Manyara NP**

Dieser Park mit dem Manyarasee liegt am Rande des Afrikanischen Grabenbruches. In den letzten Jahren hat der Wasserpegel etlicher Seen des Afrikanischen Grabens erheblich zugenommen. Somit sind leider die Ebenen dieses Parks überflutet und es ist nur noch ein schmaler Streifen am Rande des Bruches befahrbar. Die meisten Wildtiere sind abgezogen. Da die Wildtier und Vogelvielfalt nun sehr limitiert ist werden wir diesen Park künftig nur noch für einen halben Tag besuchen. Ganz werden wir den Park nicht streichen da nur hier mit gewisser Sicherheit der Usambiro Bartvogel, Haubenperlhuhn, Hildebrandtfrankolin, Kronenadler, Gelbkehl-Flughuhn, usw zu sehen sind. Weiterhin im Park geblieben sind eine kleine Zahl an Elefanten, Löwen, Zebras und Giraffen. Auf dem Weg zurück in die Lodge konnten wir in der Ortschaft Mto wa Mbu, Pfirsichköpfchen – alias Aprikosenköpfchen für manche ☺ , beobachten.



### Tag 9 – Birding um die Isoitok Lodge und Fahrt nach Karatu

Bevor wir weiter Richtung Ngorongoro Krater nach Karatu fahren hatten wir im Lodge Gelände den Vormittag Zeit um an den Wasserstellen eine Vielzahl Vögel zu beobachten: Schwarzgesicht-Lärmvogel, Bronzeflecktaube, Schmetterlings-, Veilchen-, und Blaukopfastrild, Graukopfelsterchen, Hildebrand Glanzstar, Sahel Steinsperling, sowie Pfirsich-/ Schwarzköpfchen Hybride, und viele mehr. Nach dem Mittagessen ging es dann zu einem nahgelegenen Sumpfgebiet wo Grauhalskronenkräniche, Sichler, Stelzenläufer, Pharaonenibisse, Witwenpfeifgänse, Flußseeschwalben, Grünschenkel unter vielen anderen zu sehen waren. Am Nachmittag erreichten wir unsere nächste Unterkunft die Kudu Lodge in Karatu. Auf dem Gelände fanden wir unter anderen Pfirsichköpfchen, Weißbrauen Röteln, Braunflügel-Mausvögel, Baglafechtweber, Zier- und Halsband-Nektarvögel, Halbmondtaube und Tropfenröteln.



### Tag 10 – Ngorongoro Krater

Am heutigen Morgen ging es dann zu einem der Highlights der Reise – den Ngorongoro Krater. Wie üblich war der Krater im Nebel aber bald nachdem wir in den Krater fahren zeigte sich die Sonne. Auch im Krater waren die Seen sehr angeschwollen, so dass wir hier etliche Feuchtgebietsvögel sehen konnten. Ferner konnten wir die für die Ebene typischen Vögel wie Riesentrappe, Strauß, Kronenkränich, Erdsteinschmätzer, Rußschmätzer, Zistensänger, Rotschwanz- und Stummelweber, Rubinkehlpieper beobachten. Nicht weniger beeindruckend war die Vielfalt an Säugetieren: wir konnten Elefanten, Flußpferde, Westliche Weißbartgnus, Zebras, Thompson-, Grant-, Schwarzfersenantilopen, Elypsen Wasserbock, Büffel, Löwen, Hyänen, Afrikanische Goldwölfe, eine Serval Familie aus nächster Nähe beobachten.

Der Besuch im Ngorongoro endete mit einem Atemberaubenden Blick in den Krater.



### Tag 11,12 – Fahrt nach Tarangire, Tarangire National Park

Der Tarangire N.P. ist für seine Vielfalt an Wildtieren und Vögeln sowie für die enormen Baobabs bekannt. Löwen, Leopard, Büffel, verschiedene Antilopen, Giraffen, Elefanten, Zebra-, Zwerg- und Schlankmangusten, Östliche Weißbartgnus, Zebras und etliche mehr konnten wir beobachten. Nicht weniger vielfältig ist die Vogelwelt: Kampf- und Savannenadler, Höhlenweihe, Schmuckflughuhn, Senegal- und Schwarzbauchtrappen, Strauß, Doppelband-Rennvogel waren unter etlichen anderen die wir entdecken konnten .

Unterhaltsam und lustig waren die Gesangs und Tanzaufführungen der Lodge Bediensteten nach dem Abendessen, wo die Gäste aufgefordert wurden mitzumachen. Da die Lodge im Park liegt waren während der Nächte die typischen afrikanischen Nachtgeräusche zu hören darunter auch Löwen und Hyänen. Ein Teil der Reisegruppe hat an einer Nachtsafari teilgenommen und konnten: Tüpfelhyäne, Löffelhunde, Weißschwanzmanguste, Afrikanische Wildkatze, Ginsterkatze, usw. beobachten.

### Tag 13 und 14 – Fahrt nach Arusha/ Usa River

Nach einigen schönen Sichtungen am Vormittag im Tarangire NP – unter anderen Löwen und ein Coquifrankolin ging es nach dem Mittagspicknick zurück zu unserer Ausgangslodge in Usa River.

Am Vormittag des letzten Tages vor dem Abflug hat ein Teil der Gruppe nochmals eine kleine Wanderung im Umfeld der Lodge gemacht. Somit ging unsere Tansania Nord Reise zu ende. Es waren sehr erlebnisreiche, vielseitige und harmonische zwei Wochen die wir gemeinsam verbracht haben. Den Teilnehmern mein ganz besonderes Dankeschön !

Nach dem Abheben vom Flughafen zeigte sich der imposante Kilimanjaro majestätisch und wolkenfrei.

Für weitere Fotos der Reise siehe hier:

<https://ethiobirds.smugmug.com/New-uploads-Neue-Aufnahmen/Birds-Tanzania-Sept-2024>

<https://ethiobirds.smugmug.com/New-uploads-Neue-Aufnahmen/Mammals-others-Tanzania-Sept2024>































Southern Red Bishop	Oryxweber	<i>Euplectes orix</i>																		
White-winged Widowbird	Spiegelweber	<i>Euplectes albonotatus</i>																		
Red-billed Quelea	Blutschnabelweber	<i>Quelea quelea</i>																		
<b>Estrildidae - Astarilde/Prachtfinken</b>																				
Green-winged Pytilia	Buntastrild	<i>Pytilia melba</i>																		
Purple Grenadier	Veilchenastrild	<i>Granatina ianthinogaster</i>																		
Blue-breasted Cordon-bleu	Blauastrild	<i>Uraeginthus angolensis</i>																		
Red-cheeked Cordon-bleu	Schmetterlingsastrild	<i>Uraeginthus bengalus</i>																		
Red-billed Firefinch	Senegalarant	<i>Lagonosticta senegala</i>																		
Jameson's Firefinch	Rosenamarant	<i>Lagonosticta rhodopareia</i>																		
Crimson-rumped Waxbill	Zügelastrild	<i>Estrilda rhodopyga</i>																		
Grey-headed Silverbill	Graukopfelsterchen	<i>Odontospiza griseicapilla</i>																		
Bronze Mannikin	Kleinelsterchen	<i>Spermestes cucullata</i>																		
Black-and-white Mannikin	Glanzelsterchen	<i>Spermestes bicolor</i>																		
<b>Fringillidae - Finken</b>																				
Southern Citril	Streifengirlitz	<i>Crithagra hyposticta</i>																		
Reichenow's Seedeater	Reichenowgirlitz	<i>Crithagra reichenowi</i>																		
Streaky Seedeater	Strichelgirlitz	<i>Crithagra striolata</i>																		
<b>Emberizidae - Ammern</b>																				
Golden-breasted Bunting	Gelbbauchammer	<i>Emberiza flaviventris</i>																		

**Zusammengestellt V. Sthamer. Nomenklatur und Taxonomie orientiert an Handbook of the Birds of the World / Birdlife 2021, Birds Of East Africa und**



## Gesichtete Säugetiere und andere

### Tansania Nord Tour, 05. - 18.09.2024

Tag	Was
1+2	Anreise, Usa River
3	Arusha
4	Fahrt Mkomazi, Stausee
5+6	Mkomazi NP
7	Fahrt Manyara
8	Manyara NP
9	Isoitok, Fahrt Karatu
10	Ngorongoro
11	Fahrt Tarangire+ Park
12	Tarangire NP
13	Tarangire, Fahrt Arusha
14	Usa River, Rückflug

			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Primaten</b>																
Gureza Mantelaffe	Guereza Colobus	<i>Colobus guereza ( syn. C.abbyssinicus)</i>														
Anubis Pavian	Olive Baboon	<i>Papio anubis</i>			■					■	■		■	■		
Steppen Pavian	Yellow Baboon	<i>Papio cynocephalus</i>					■	■	■							
Diadem Meerkatze	Blue Monkey	<i>Cercopithecus mitis</i>			■											
Manyara Meerkatze	Manyara Monkey	<i>Cercopithecus mitis manyaraensis</i>														
Südliche Grüne Meerkatze	Ververt Monkey	<i>Chlorocebus pygerythrus</i>				■			■	■	■		■	■	■	
<b>Karnivore</b>																
Zebra Manguste	Banded Mongoose	<i>Mungos Mungo</i>				■				■			■	■	■	
Südliche Zwerg Manguste	Common Dwarf Mongoose	<i>Helogale parvula</i>							■	■			■	■		
Schlankmanguste	slender mongoose	<i>Herpestes sanguineus</i>				■			■	■			■	■	■	
Löwe	Lion	<i>Panthera leo</i>								■		■			■	
Leopard	Leopard	<i>Panthera pardus</i>												■		
Flecken Hyäne	Spotted Hyaena	<i>Crocuta crocuta</i>										■		■		
Afrikanischer Goldwolf	African Golden Wolf	<i>Canis anthus</i>										■				
Schabrackenschakal	Black-backed Jakal	<i>Canis mesomelas</i>					■									
(Wildhund)	Wild Dog	<i>Lycaon pictus</i>						■								
Serval	Serval Cat	<i>Felis serval</i>										■				
Löffelhund	Bat Eared Fox	<i>Otocyon megalotis</i>												■		
Afrikanische Wildkatze	African Wild cat	<i>Felis lybica</i>												■		
Gemeine Ginsterkatze	Common Genet	<i>Genetta genetta</i>												■		



